

stehe, überweist seiner ersten classe dunkle pronominalstämme, partikeln und einzelne verengte verba, deren lebendige wurzel meist oder immer in zweifel gezogen werden darf.

Wenn man im sanskrit eine fülle von wurzeln vocalisch ausgehn läßt und daneben andere consonantisch schließende stattfinden, so sind zwei entgegengesetzte fälle denkbar, dafs entweder jene eines ursprünglichen consonants verlustig wurden oder diese ihn nicht minder aufgeben könnten. die wortforschung schwebt in unruhe dorthin oder hierher, indem sie sich des consonantischen lauts bald zu entledigen, bald ihn herzustellen sucht.

Harte anmutung scheint es, der sanskritwurzel MÂ zu gefallen, im lat. metiri, goth. mitan, ahd. mēzan, folglich auch im lat. modus, ahd. māz wurzelhafte lingualis aufzugeben, während sie in edere itan ēzan, in sedere sitan sizan, gemäfs skr. AD und SAD, gelten soll. Wer möchte sie dem goth. giuta, ahd. kiuzu, dem ahd. sliuzu, lat. claudio entziehen, weil sie gr. χέω κλείω fehlt?

Das lat. I soll in ire lebendiger wurzel ausreichen, die im imperativ i! keines zutretenden lauts bedürfe; allein auch franz. eau, das heute wie ô klingt, stammt aus aqua, altn. á aus ahva, und die geschichte unser sprache leitet für jenes i auf ID, dessen lingualis im slav. idu idem haftet, in eo ivi (f. idvi) ire wie in εἶμι ἦα ἔναι schwand.

Aus der wurzel PU reinigen leitet man pavana wie pāvaka, die reinigenden elemente der luft und des feuers. mir kommen alle lat. langen U vor R in purus murus durus, und gleich purus das gr. πῦρ, ahd. fiur gewaltig gedrängt vor, und ihre wurzel könnte PAK MAK DAK austragen, so dafs ich z. b. maceria dicht neben murus setze; man erwäge das bretagn. möger Vannes mangoer

Ich bekenne oft zu schwanken, von dem gewicht der gründe auf der einen seite wie der andern angezogen. so scheint nicht wenig dafür zu reden, dafs in pater mater frater, ahd. fatar muotar pruodar die lingualis der ableitung gehöre, nicht der wurzel, denn auch in soror (f. sueser) skr. svasri f. svastri, goth. svistar, ahd. suēstar muß T ergänzt werden, und weder in svistar noch dauhtar, ahd. tohtar, skr. duhitri, zend. dughdhar, gr. θυγάτηρ wird man es der wurzel zuerkennen. dennoch leitet goth. fôdjan, ahd. fuo-

(') vgl. lith. medis arbor und alts. mudspelli (arboris perditio = ignis). mythol s. 769.

Benfey 2, 32.
Pott 1, 195 nimmt neben der swal mā noch eine andere mā an
zu dem auf skr. neben mā eine wurzel māś metiri ang. wird.

modius, μέδιμος. Benf. 2, 32
vgl. μερπος
aber sl. lith. mjera.

sl. iasti edere. iad cibus
iato esca

aber ruh crescere leitet Bopp
203^a aus rüdih, vrih aus
vriidh, und hæl zu rüdih
goth. liudan
287^b rah: lētan, lākan.

pavana = fana, fōn

finn. muuri murus

lith. dukté, gen. dukters
man leitet von duk mulgare
sre mulier von mulgere

welsh
maenfur
stone wall
von maen
stem